

UMSCHLAGRAND

UMSCHLAGRAND

UMSCHLAGRAND

UMSCHLAGRAND

Portugal 2024

Portugal 2024



UMSCHLAGRAND

UMSCHLAGRAND



Portugal 2024

Von Porto nach Lissabon



Flüge:
Wien - Porto
Lissabon - Frankfurt - Wien

26. Oktober bis 02. November 2024

26.10.2024

Abflug in Wien



Die ersten zwei Nächte
verbringen wir im
Hotel Axis Vermar
in einem Vorort von Porto

ruefa
KULTUR- & STUDIENREISE

PORTUGAL
Die klassische Route



26.10. - 2.11.2024
REISEPROGRAMM



Vorbei am Casa di Múscio
kommen wir zur Gedenksäule mit
einem Löwen auf einem Adler und
fahren in Richtung Hafen



Stadttrundfahrt

Porto



Am Hafen die alte
Wehranlage Forte de
São Francisco Xavier





Der neue Terminal für Kreuzfahrtschiffe,
die "schwarzen Möwen" = Surfer in
Neoprenanzügen, dann fahren wir der
Promenade entlang in die Stadt

Farolim da Barra do Douro und
Farolim de Felgueiras an der
Mündung des Duoro



die Ponte Arrábida führt hinüber zum Ortsteil Gaia, in Porto
gibt es noch alte Strassenbahnlinien und schöne Häuser

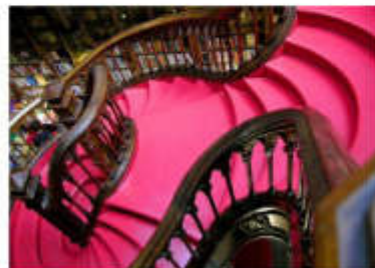


Statue Amor de Perdição, das Museum und dann Zentrum





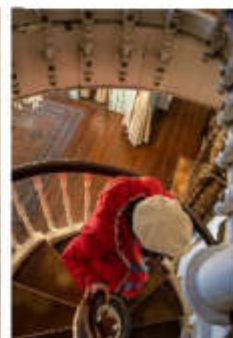
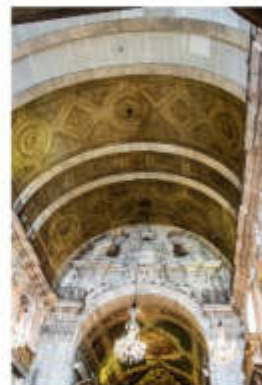
Torre dos Clérigos
Rua da Assunção
Livreria Lello



1869 wurde im heutigen Gebäude in der Rua das Carmelitas Nr. 144 die Buchhandlung Livreria Chardron eröffnet. 2008 wählte die britische Zeitung The Guardian die schönsten Buchhandlungen der Welt und vergab der Buchhandlung Lello dabei den dritten Platz.



Igreja do Carmo





Vimara Peres, Sé Catedral, Pelourinho do Porto Blick auf Gaia

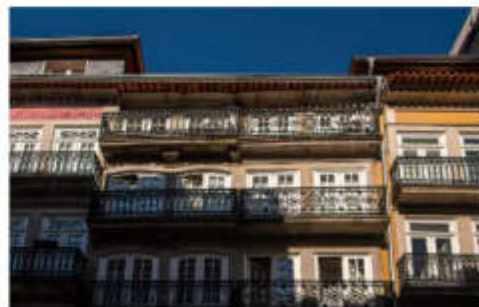


Sé Catedral, das Rathaus, Praça de Almeida Garrett, Estação S. Bento





Estação S. Bento



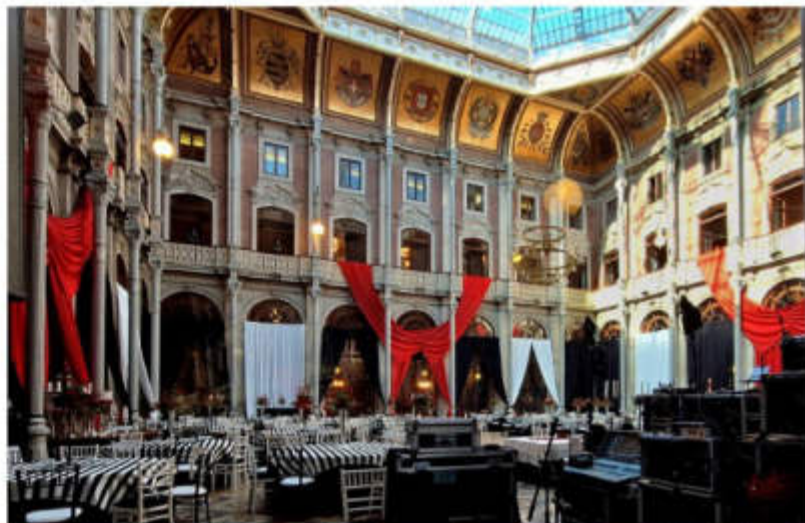
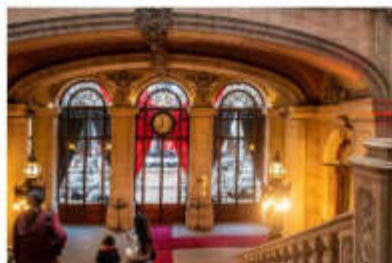


Henrique de Aviz, besser bekannt als „Heinrich der Seefahrer“, begründete Portugals Aufstieg zur europäischen Seemacht. Er organisierte die ersten Entdeckungsfahrten entlang der afrikanischen Westküste, sorgte dafür, dass der Papst den Sklavenhandel sanktionierte und ebnete den Seeweg nach Indien

Heinrich, der Seefahrer

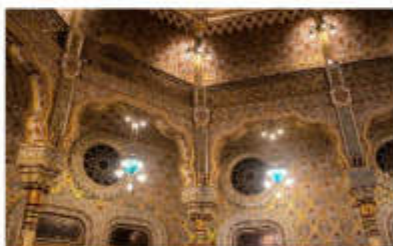
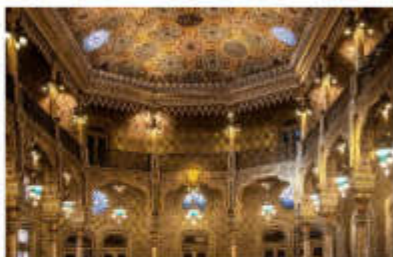
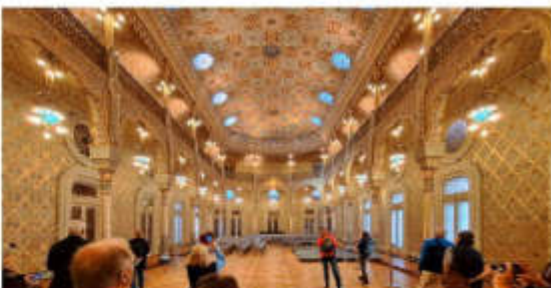
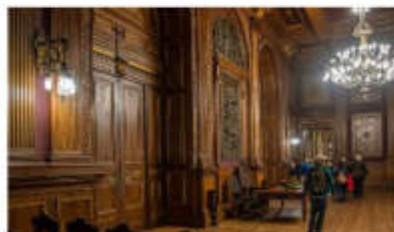


Palácio da Bolsa





Der Palácio da Bolsa (Börsenpalast) ist ein ursprünglich als Börse und Handelsgericht genutztes Gebäude und wurde im 19. Jahrhundert von der Associação Comercial do Porto, der Handelskammer der Stadt Porto, im neoklassizistischen Stil erbaut

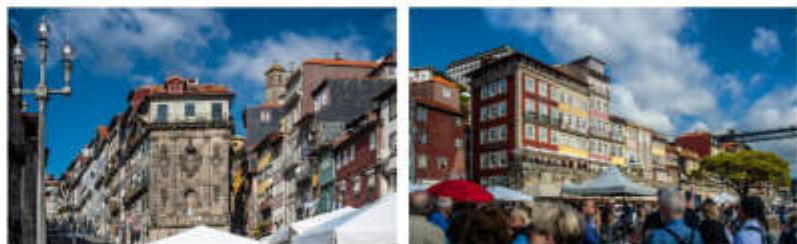




Igraja São Francisco, leider fotografieren verboten



Elétrico 01, die Ponte de Luis I über den Duoro



RiverDouro

Markthalle

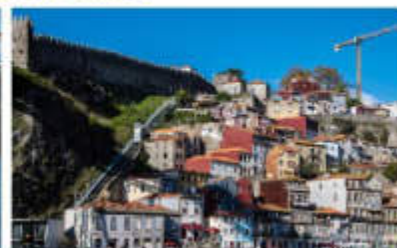




Cais da Ribeira



Ponte de Luis I





Portweinverkostung bei Burmester



Ponte de Arrábida, Mosteiro Santo Agostinho da Serra do Pilar





28.10.2024

Braga



Santuário de Nossa Senhora do Sameiro



Bom Jesus do Monte

ist ein römisch-katholisches Heiligtum in Tenões, das markanteste Merkmal sind die barocken Monumentaltreppen, die über einen Höhenunterschied von 116 Metern führen

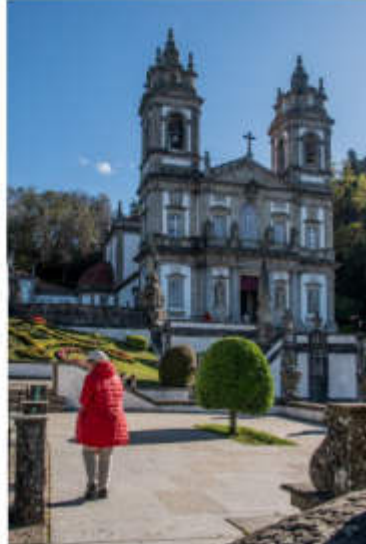




Elevador do Bom Jesus



Parallel zu den Treppen führt der 1882 von Manuel Joaquim Gomes gestiftete Elevador do Bom Jesus hinauf. Die älteste Standseilbahn der iberischen Halbinsel und älteste funktionstüchtige Wasserballastbahn der Welt überwindet die Höhendifferenz mit Hilfe von Wasserkraft in nur 3 Minuten





Der Bau der heutigen Kirche und des dritten Teils der Treppe begann im Jahre 1784 unter Erzbischof Gaspar de Bragança und wurde 1811 vollendet



Braga

Santuário de Nossa Senhora do Sameiro



Sé Catedral de Braga





Die Kathedrale von Braga zählt zu den bedeutendsten Baudenkmälern Portugals, sie ist die älteste Kathedrale und Sitz des Erzbischofs





Brasileira Braga



Guimarães



Die Burg ist eine militärische Festung aus dem 10. Jhdt, errichtet in der Spätromantik und während der Frühgotik der portugiesischen Architektur entsprechend ausgebaut



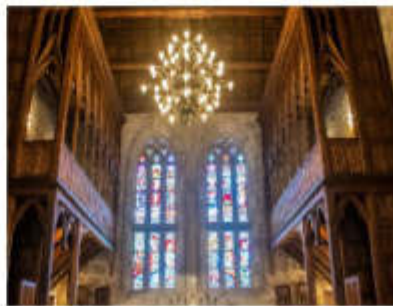


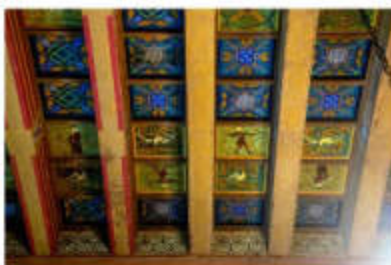
Igreja de S. Miguel

Korkeichen



Paço dos Duques de Bragança





Afonso Henriques

Afonso Henriques (1106 bis 1185), auch „der Eroberer“ und „Königsgründer“ genannt, war der erste König von Portugal. Ab 1139 nannte er sich „König der Portugiesen“ nach dem Abschluss des Vertrags von Zamora, 1179 wird ihm die päpstliche Bulle Manifestis Probatum verliehen.



Igreja Nossa Senhora do Carmo





Mittagessen am Praça de São Tiago,
Igreja de Nossa Senhora da Oliveira



Igreja e Oratórios de Nossa Senhora da Consolação e Santos Passos





A 4 Auto-Estrada Transmontana



Regua



Peso da Régua liegt am Ufer des Douro, rund 100 km östlich von seiner Mündung in Porto, in Alto Douro, der ersten geschützten Weinbauregion der Welt, und ist das Zentrum der Portweinproduktion.



Duoro-Staudamm und die Brücken von Regua



Regua ist nicht nur Zentrum des Weinbaugebietes sondern auch beliebt als Ausgangspunkt oder Nächtigungsort der Duoro-Schiffahrt



Senorhim Hotel Urgeiriça



29.10.24



Hotel im Nationalpark, "San" Marco wartet auf das Gepäck, die Orangen sind reif

Viseu



Igreja da Misericórdia

Praça da Sé



Sé Catedral de Viseu







Igreja da Ordem Terceira de São Francisco, an der Seite der Seilzug für die Glocke, auf dem Kasten ist der Glockenplan, je nachdem wo Hilfe nötig ist



Mitten im Nationalpark steht das Luxushotel do Buçaco





Der Palácio do Buçaco wurde von König Karl I. 1887 bis 1907 als Sommerresidenz für seine Gemahlin Amélie von Orléans errichtet und gilt als letztes Vermächtnis der portugiesischen Könige. 1909 wurde der Palast nach Abschaffung der Monarchie in ein Luxushotel umgewandelt. Es gehört heute zu einer 1917 gegründeten portugiesischen Hotelgruppe, die sechs historische Hotels in Portugal führt. Das Palácio Hotel do Buçaco ist seit 2018 als Monumento Nacional eingestuft



Coimbra





Mittagessen in der Fuzo,
dann besuchen wir die Igreja de S. Tiago



Flanieren mit
Sonja und Moni



Rio Mondego, Convento São Francisco,
Estação Comboios, Universidade de Coimbra



Die Schleifenfarbe geben die Fakultät an





Im Hof der Universität: die Bibliothek, die Kapelle und das Hauptgebäude



São Miguel



In der Bibliothek selbst darf nicht fotografiert werden, nur im Vorraum



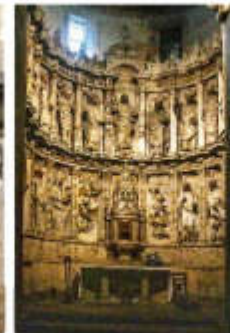


Seergio erzählt uns über die Studenten

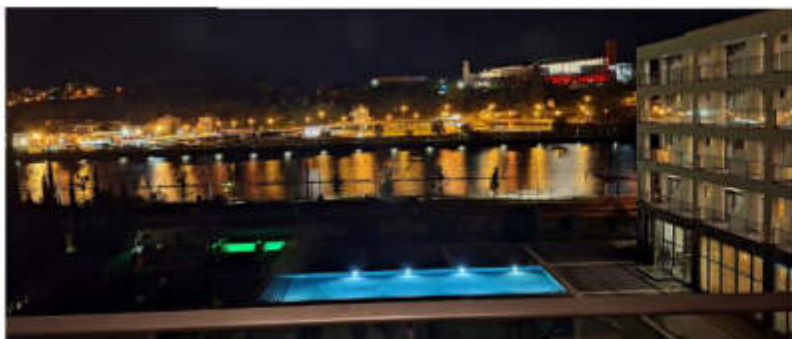


Sé Velha





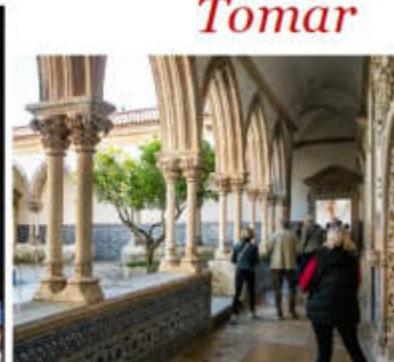
Der Convento de Cristo (deutsch Christuskloster) in Tomar, Portugal, ist eine 1162 von Tempelrittern gegründete ehemalige Wehr-Klosteranlage



Hotel Vila Galé, Coimbra

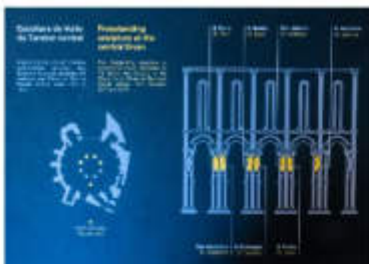
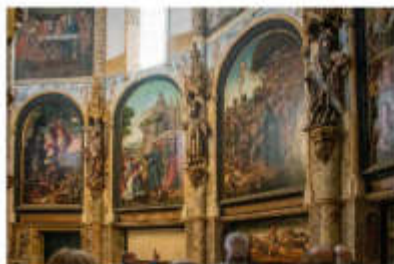


Tomar





Das Kernstück ist noch immer die alte Rundkirche, die im Inneren einen weiteren oktogonalen Bau beherbergt. Vorbild für den Bau war, wie anhand der verwendeten Zahlenkombinationen festzustellen ist, eindeutig die Heilig-Grab-Rotunde in Jerusalem. Die Klosteranlage ist seit 1983 UNESCO-Weltkulturerbe. Nach Auflösung des Templerordens 1312 durch Papst Clemens V. ging sie über in den Besitz des in Portugal neu gegründeten Ordens der Christuskrieger.



Der Innenraum ist reich mit gotischen und manuelinischen Plastiken und Malereien ausgestattet. Die Malereien stammen aus der Werkstatt des Hofmalers Manuel I., des Portugiesen Jorge Afonso, während der Flame Olivier de Gand und der Spanier Hernán Muñoz die Skulpturen schufen



Dormitório Grande
Main Dormitory



Manuelinisches Fenster

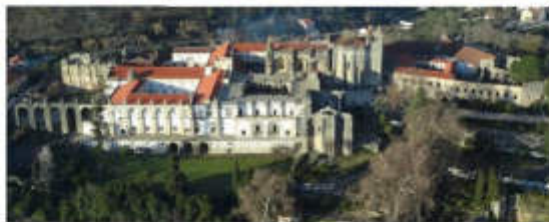
Das so genannte „Janela do Capítulo“ (Fenster des Kapitelhauses), vereint viele typischen Motive der Manuelinik: das Kreuz des Christusordens, Tauwerk, Korallen und pflanzliche Motive.



Im 15. Jahrhundert wurde unter Heinrich dem Seefahrer dem romanischen Zentralbau ein gotisches Kirchenschiff angefügt. Aus dem romanischen Bau wurde die Apsis der erweiterten Kirche. Ab 1510 wurde das Längsschiff von dem portugiesischen Architekten Diogo de Arruda und dem Spanier João de Castilho im manuelinischen Stil umgestaltet.



Insgesamt gibt es acht
Kreuzgänge die
zwischen dem 15. und
dem 16. Jahrhundert
angelegt wurden



Batalha



Mosteiro de Santa Maria da Vitoria Batalha



Nuno Alvares Pereira









Der älteste Sohn und Nachfolger Johanns I., Duarte I., begann mit dem Bau einer gewaltigen Kapellenanlage im Osten der Klosterkirche, die jedoch nie vollendet wurde. Daher ist sie heute unter dem Namen „Capelas imperfeitas“, d. h. unvollendete Kapellen, bekannt





Nazaré



Especialidades	
Bacalhau no Alho e Vinho	19.50€
Polvo à Lagareiro	19.50€
Carapalho à S. Miguel	19.50€
Carapalho de Lagareiro, Refogado, Amêijoas, Camarão	42.00€
Carapalho de Peixe, Amêijoas, Camarão (2 Pessoas)	42.00€
Arroz de Marisco (Lagareiro, Camarão, Amêijoas e Sardinhas) (2 Pessoas)	42.00€
Arroz de Marisco Dessecado (2 Pessoas)	40.50€
Arroz de Tamboril e Chouriço (2 Pessoas)	26.00€
Lasanha de Batata e Molho de Champignon	16.00€
Molho de Marisco (2 Pessoas)	52.00€



In Nazaré (Welle) zählen die sich hier brechenden Wellen bei entsprechenden Bedingungen zu den größten surfbaren Wellen der Welt, der Surfspot befindet sich nördlich des Ortes bei einem Felsvorsprung, unterhalb der Festung São Miguel Arcanjo.





Kleine Rundfahrt im Ortsteil Oriente: Hochhäuser, der Bahnhof von Calatrava, Torre de Vasco da Gama





Feudaler Club auf dem Torre de Vasco da Gama, allerdings für Besucher noch ein wenig früh, so haben ihn wir für uns allein



Der Blick aus 145 m Höhe über Stadt und Fluss ist einfach toll



Die Vasco-da-Gama-Brücke ist offiziell mit 17,2 km (10,6 Meilen) die zweitlängste Brücke in Europa, die Brücke über den Tejo wurde zwischen 1995 und 1998 zur Weltausstellung Expo 98 erbaut



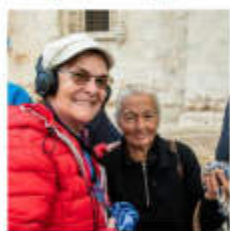
Hotel VIP Executive Arts

Erst Eindrücke von der Stadt





Mosteiro dos Jerónimos



Das Hieronymuskloster ist eines der bedeutendsten Bauwerke der Manuelinik (Manuel I., 1495–1521), die auch einige Elemente der Renaissance enthält. Unter anderem beherbergt es die Sarkophage von Fernando Pessoa, Vasco da Gama und Luis de Camões und portugiesischer Könige



Salão do Capítulo
séc. XVI - séc. XIX
Capela do Espírito Santo
1580 - 1600
Túmulo de
Alexandre Herkulano
Tomb of Alexandre Herkulano



REFEITÓRIO

A capela do Refeitório é o espaço onde os monges se reuniam para as refeições. O espaço é caracterizado pela sua arquitetura manuelina, com colunas e arcos decorados com motivos marítimos. O teto é abobadado e o piso é de pedra.

REFECTORY

The Refectory chapel is the space where the monks gathered for their meals. The space is characterized by its Manueline architecture, with columns and arches decorated with maritime motifs. The ceiling is vaulted and the floor is made of stone.



Mit der dreischiffigen Hallenkirche schuf der Architekt João de Castilho einen der schönsten und ungewöhnlichsten Innenräume Portugals. Aus sechs schlanken Säulen öffnen sich die Rippen wie Palmwedel, um das Netzgewölbe in 25 m Höhe zu tragen. Das Gewölbe mit solch schlanken Bauteilen sicher zu halten ist auch eine statische Meisterleistung, die Halle ist immerhin 90 m lang und 27 m breit





Heinrich der Seefahrer 1394-1460

Die von ihm initiierten Entdeckungsfahrten entlang der westafrikanischen Küste begründeten die portugiesische See- und Kolonialmacht und stellen den Beginn der europäischen Expansion dar.

Marinemuseum



Dom Manuel I, ein bedeutender König, 1469-1521
Der prunkvolle Architekturstil der Manuelinik ist nach ihm benannt





Sergio und San Marco haben Kostproben mitgebracht: Pastéis de Belém



Florettseidenbaum Ceiba Speciosa und Wegweiser





Das Padrão dos Descobrimentos (Denkmal der Entdeckungen)

Das Denkmal soll an das Zeitalter der Entdeckungen erinnern und zeigt 33 wichtige Persönlichkeiten des Spätmittelalters in Portugal, die aber nicht alle zur gleichen Zeit gelebt haben



Torre de Belém

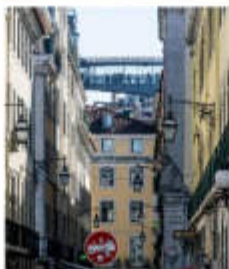


Brücke vom 25. April, ehemalige Seilerei, schöne Häuser





Marquês de Pombal, Castelo de São Jorge,
Estação Ferroviária do Rossio, Altstadt



Elevador de Santa Justa

Ein kunstvoll gestalteter Aufzug mitten in Lissabon, der zwei Stadtteile miteinander verbindet: Baixa (Unterstadt) mit Chiado und Bairro Alto (Oberstadt), zwei historische und wunderschöne Holz vertäfelte Kabinen mit Fenstern und Messingbeschlägen bringen die Passagiere in die Höhe. In jede Kabine passen übrigens 24 Personen, 1902 wurde der Elevador de Santa Justa von Gustave Eiffels Schüler Raoul Mesnier de Ponsard gebaut, der auch die anderen Lissabonner Standseilbahnen entworfen hat





Lissabon von der Oberstadt



Die Linie 24E fährt durch die Oberstadt, wir fahren von S. Pedro Alcântara zurück zur Unterstadt

Elevador da Glória



Museu Arqueológico do Carmo



Jacaranda



Igreja de São Roque



Elevador Lavra - Lg. Anunciada

Praça Martim Moniz



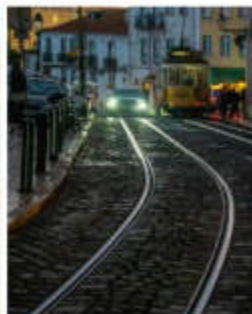


Haltestelle der Linie 28E am Praça Martim Moniz

Zunächst tut sich gar nichts, dann sammeln sich mehrere klassische, gelbe Straßenbahnen aus den 1930er-Jahren mit Steuerhebeln aus Messing und poliertem Holzinterieur und nach einer Stunde Wartezeit geht es los!



Die Linie 28E, portugiesisch Carreira 28E dos Eléctricos de Lisboa, ist eine von sechs Linien mit Spurweite 900 mm, sie verbindet die unterschiedlich geprägten Teile Alfama, Baixa und Lapa der Innenstadt mit dem Stadtteil Prazeres. Die auf der Linie eingesetzten Altbauwagen, die für eine Adhäsionsbahn außergewöhnlich steilen Strecken – darunter mit 13,5 Prozent Steigung einer der steilsten Abschnitte weltweit –, enge Kurven und die Streckenführung durch schmale Altstadtgassen haben dazu geführt, dass die Linie besonders bei Touristen sehr beliebt ist



286: Martin Morra-Campo Ourique (Prazeres)



Das Foto zeigt die Linie 286, die von der Rua de Castilho bis zur Rua de Campo Ourique verläuft.

Spurweite: 900 mm (Schmalspur)

[Laden](#)

Ab: Endhaltestelle (Linie 286) (Linie 286) (Linie 286)

Linie 126 (Prazeres, nur an (Montagessen))

Martin Morra (286/126) Anschluss zur Linie Verde

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

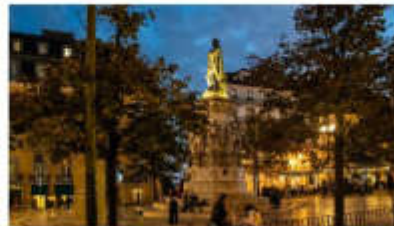
R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira

R. Palmeira



Endhaltestelle Campo Ourique (Prazeres)





Praça do Comércio und Arco da Rua Augusta



Metro, Bahnhof Oriente, Kunst im Hotel, Oldtimer, Einkaufspassage



01.11.2024



Sintra

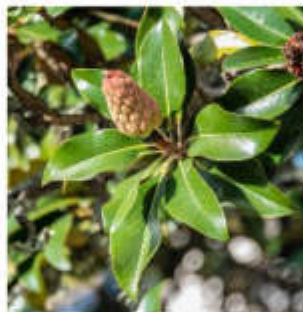


PORTUGAL Sintra Palácio Nacional de Sintra

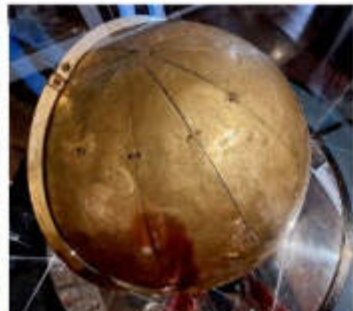


Palácio Nacional de Sintra





innergrüne Magnolie





Der Bau präsentiert sich heute als Querschnitt durch die jahrhundertelange portugiesische Stilgeschichte. Die Azulejokunst (ein Bild aus zumeist quadratischen, bunt bemalten und glasierten Keramikfliesen) verdient besondere Beachtung, weil die Entwicklung von den maurischen Ursprüngen bis zur Majolika-Technik des 16. Jahrhunderts sichtbar ist



Sala dos Brasões

Wappensaal mit der achteckigen, Holzgetäfelte Kuppeldecke aus dem 16. Jhd. und den Azulejos aus dem 18. Jhd





Abzug in der Küche, Prunkvolle Verzierungen und das Rathaus



Dann die verdiente Erfrischung





In der Altstadt finden wir ein Geschäft das eine Spezialität anbietet:
GINJA, ein Kirschlikör serviert in einem Schokoladenbecher!



Cabo
da Roca





Cabo da Roca ist der westlichste Punkt des europäischen Festlands



Certifico ao Sr. *Oliverio Gomes*
que em 10 de Maio de 2014, às 14h30, fui ao Cabo da Roca, Portugal, com o intuito de confirmar a sua presença no local, tendo sido encontrada a sua pessoa, de acordo com o que consta no seu documento de identificação.

Localidade: *Cabo da Roca* Data: *10 de Maio de 2014*

S. J. Silva



Mittagessen in Cascais





Wir fahren der Küste entlang Richtung Lissabon und immer wieder kommen wir an alte Befestigungsanlagen vorbei, die zum Schutz der Stadt vor der Mündung des Tejo gebaut wurden



Mündung des Tejo



Lissabon erreichen wir bei Regen, so beschließen wir, ins Ozeaneum zu gehen

Oceanário de Lisboa





Das Gebäude steht inmitten eines Wasserbeckens. Es erstreckt sich über zwei Etagen um ein sehr großes zentrales Hauptaquarium herum. Dieses beherbergt neben mehreren Arten von Haien und Rochen auch je einen Schwarm Thunfische und Sardinen sowie Mondfische, neben dem Hauptbecken sind in vielen kleineren Aquarien spezifische Meeresbewohner aus allen Teilen der Weltmeere zu sehen



Lissabon

KULTUR- & STUDIENREISE **PORTUGAL** Die klassische Route



26.10.-2.11.2024
REISEPROGRAMM



DIANATOURS





Zwei der vielen Höhepunkte:
Capo da Roca
und die Fahrt mit der
Linie 28E

Jedenfalls haben wir die gesamte
Reise genossen und danken allen,
die daran beteiligt waren

Bisher erschienen:
2023.10 Von der Kibitz bis zum Städt 202W
2023.10 Valencia 2023
2024.00 2023
2024.04 Norwegen 2024
2024.05 Bordeaux 2024
2024.07 St-D-Belgien-Luxemburg 2024
2024.08 Ulm-Obdurg-München 2024
2024.11 Portugal 2024

Alle Fotos © 2024 Elisabeth und Franz Hammer,
alle 8020 Graz Textauszüge von Wikipedia

Alle Rechte vorbehalten, Reproduktion, digitale Speicherung
und Wiedergabe in jeder Form nur mit ausdrücklicher
Genehmigung der Copyrightinhaber zulässig.